



Kurz berichtet

Stadt setzt Digitalpakt Schule um

BAD WURZACH (sl) - 425 000 Euro will die Stadt Bad Wurzach im kommenden Jahr in die Digitalisierung ihrer Schulen investieren. Das kündigte Bürgermeisterin Alexandra Scherer am Dienstagabend im Ortschaftsrat Arnach an. Mit dem Geld sollen die Datenleitungen der

Bildungseinrichtungen modernisiert werden. Der Bund will für Maßnahmen wie diese in einem „Digitalpakt Schule“ genannten Förderprogramm mehr als fünf Milliarden Euro bereitstellen. Geld, von dem auch Bad Wurzach profitieren will.

Land bezuschusst Bildungshaus-Umbau

ARNACH (sz) - 699 000 Euro erhält die Stadt Bad Wurzach vom Land Baden-Württemberg für den Umbau des Bildungshauses in Arnach. Das gaben die Landtagsabgeordneten Raimund Haser (CDU), Petra Krebs und Manne Lucha (beide Grüne) nun bekannt. „Schulbauten und ihre Ausstattung bilden den Rahmen für eine gute Bildung. Über 7,2 Millionen Euro erhalten öffentliche Schulen aus dem Landkreis Ravensburg nun für die Umsetzung von Schulbaumaßnahmen“, heißt es in ihrer gemeinsamen Pressemitteilung. Damit leiste das Land einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Schulen als Lern- und Lebensraum. Der gesamte Umbau kostet

rund 4,5 Millionen Euro, mehr als ein Drittel davon finanziert das Land. Die Baumaßnahme ist weitgehend abgeschlossen. Wie Ortsvorsteher Mike Rauneker und Bürgermeisterin Alexandra Scherer am Dienstagabend im Arnacher Ortschaftsrat sagten, ist die offizielle Einweihung am 10. und 11. Mai 2019. Am 10. Mai ist ein Festakt mit geladenen Gästen, tags darauf ein Tag der offenen Tür. Der Bau habe sie „schwer beeindruckt“, lobte Scherer dabei das neue Bildungshaus, in dem Grundschule, Kindergarten und Sprachheilschule untergebracht sind. Sie sprach von einem „Campus-Charakter“, den die Anlage ausstrahle.



Der Weihnachtsbaum steht

BAD WURZACH (sl) - Der Weihnachtsbaum der Stadt Bad Wurzach steht. Am Mittwochmittag haben ihn Bauhof-Mitarbeiter vor dem Schloss aufgestellt. Die gut 14 Meter hohe und an die vier Tonnen schwere Weißtanne stand etwa 45 Jahre im Garten der Familie Hagel hinter de-

ren Autohaus in der Oberriedstraße. Dort wurde sie am Vormittag gefällt. Bereits da war genaue Arbeit mit der Motorsäge gefragt. Dann wurde die Tanne mit einem 100-Tonnen-Kran auf den Lkw gehoben. Nach dem Transport in die Innenstadt war erneut ein gutes Auge von-

nöten. Es ging darum, den mächtigen Baum in der etwa 2,50 Meter hohen Röhre zu verankern. Mit Fingerspitzengefühl gelang dies den Bauhofmitarbeitern innerhalb kürzester Zeit. Bis zum Heilig-Dreikönigstag wird der Christbaum nun im Stadtzentrum stehen. FOTOS: LANG

Eggmannsrieder laden zum Jahreskonzert

BAD WURZACH (sz) - Die Musikkapelle Eggmannsried richtet zusammen mit der Musikkapelle aus Schloß Zeil am Samstag, 1. Dezember, um 20 Uhr ihr diesjähriges Jahreskonzert aus. Die Musikkapelle Schloß Zeil wird mit dem Stück „Montana Fanfare“ von Thomas Doss den Konzertabend eröffnen. Neben „Suite on Celtic Folk Songs“ und der „Sea Gate Overture“ werden auch zwei Solos („Gedanken an dich“ beziehungsweise „Feeling Good“) von Florian Weitgasser und dem Dirigenten Charly Diepolder zu hören sein. Beendet wird der

erste Konzertteil durch die Musiker aus Schloß Zeil mit dem Marsch „Blasmusikgrüße“ von Mathias Gronert. Der zweite Konzertteil mit der Musikkapelle Eggmannsried unter der Leitung von Bernd Butscher beginnt mit der „Festmusik der Stadt Wien“, ehe weitere Konzertwerke wie „Showtime“, „The Karate Kid“ aus dem gleichnamigen Film und „Terra di Montagne“ präsentiert werden. Den Abschluss des zweiten Teils bildet traditionell ein Marsch, in diesem Jahr „In Vita Optimum“ des jungen Komponisten Lukas Bruckmeyer.

Anmeldung zum Krippenspiel

BAD WURZACH (sz) - Kinder ab dem Alter von vier Jahren, die beim Krippenspiel der Evangelischen Kirchengemeinde mitmachen wollen, können noch bis Freitag, 30. November, unter Telefon 07564 / 3575 angemeldet werden. Die erste Probe findet am Samstag, 8. Dezember statt, das Krippenspiel wird an Heiligabend im Gottesdienst um 17 Uhr aufgeführt.

Salvatorianer laden zu Segnungsgottesdienst

BAD WURZACH (sz) - Die Salvatorianer vom Gottesberg laden am Freitag, 30. November, um 19 Uhr zum Fest Mariä Empfängnis, zu einem Segnungsgottesdienst in die Wallfahrtskirche auf den Gottesberg ein. Dieser bietet die Möglichkeit zum priesterlichen Einzelsegen.

Jahrgänger 1932/1933 treffen sich zum Kaffee

BAD WURZACH (sz) - Die Jahrgänger 1932/1933 treffen sich am kommenden Samstag, 1. Dezember, um 14.30 Uhr zur Kaffee-Runde im Café Hager.

Adventsbasar des Katholischen Frauenbunds

UNTERSCHWARZACH (sz) - Der Katholische Frauenbund Unterschwarzach lädt am Samstag, 1. Dezember, um 13.30 Uhr in das Kirchengemeindezentrum zu einem Adventsbasar ein. Zum Verkauf kommt laut Mitteilung ein vielfältiges Angebot. Für die Bewirtung mit Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Gegen 14.30 Uhr unterhält der Kirchenchor. Außerdem gibt es Informationen über den Planungsstand der Außenanlage der Pfarrkirche, der der Basarerlös zugutekommt.

Stromausfall in Aitrach

AITRACH (sz) - Am Dienstag um 10.45 Uhr kam es zu einer Störung im 20 000-Volt-Mittelspannungsnetz der Netze BW. Betroffen waren laut Unternehmensmitteilung vor allem Anschlüsse in Aitrach, einige auch in der Umgebung. Als Ursache wurde eine defekte Leitung an einem Kabelmasten in der Nähe des Pumpwerks ermittelt. Durch Schaltmaßnahmen in Abstimmung mit der Zentralen Leitstelle in Ravensburg

gelang es den Monteuren in kurzer Zeit, die Versorgung wieder herzustellen. Um 11.45 Uhr waren bis auf das Pumpwerk selbst und einen Industriebetrieb alle Anschlüsse wieder am Netz. Um den Betrieb zu versorgen, war die Öffnung einer Trennstelle auf einem Freileitungsmast mithilfe eines Steigers nötig, was bis 13.52 Uhr gelang. Das Pumpwerk wird bis zur für Freitag geplanten Reparatur von einem Notstromaggregat versorgt.



Polizeibericht

Unbekannter fährt Baum um

AICHSTETTEN (sz) - Vermutlich beim Ausparken ist ein unbekannter Autofahrer in der Nacht zum Montag zwischen 22 und 1.30 Uhr in der Straße Am Waizenhof auf Höhe einer Speditionsfirma gegen einen Baum geprallt und riss diesen dabei nahezu

komplett ab. Ohne sich um den Schaden zu kümmern, fuhr der Unbekannte anschließend weiter, heißt es im Polizeibericht. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei Leutkirch unter der Telefonnummer 07561 / 84880 zu melden.

„Meisterprämie ist überfällig“

Bei Altmeisterdankfeier spart der Kammerpräsident nicht mit Kritik

Von Steffen Lang

BAD WURZACH - Die Kreishandwerkerschaft hat am Dienstagmittag im Bad Wurzacher Kurhaus Goldene und Diamantene Meisterbriefe für den Altkreis Wangen verliehen. Handwerkskammer-Präsident Joachim Krimmer nutzte sie, um Forderungen der Branche nachdruck zu verleihen.

Alle Festredner sprachen den Geehrten „allergrößten Dank und Hochachtung“ aus. „Eine Herzensangelegenheit“ sei der Kreishandwerkerschaft diese Auszeichnungsfest, betonte Geschäftsführer Franz Moosherr.

Zunächst war es an Kreishandwerksmeister Michael Bucher, die Verdienste des Handwerks im Allgemeinen und der Ausgezeichneten hervorzuheben. „In den Schoß fiel und fällt dem Handwerk nichts“, sagte er, „auch nicht bei guter Konjunktur“. Die zunehmende Digitalisierung sei ein Umbruch wie die Industrielle Revolution, sagte Bucher. Nur wer mitgehe, investiere und so seinen Betrieb attraktiv und modern mache, habe später eine Chance, einen Nachfolger zu finden, mahnte er.

Die Bad Wurzacher Bürgermeisterin Alexandra Scherer dankte den Altmeistern für ihre Lebensleistung. Sie hätten einen erheblichen Beitrag zum Wiederaufbau Deutschlands, zu Freiheit, Wohlstand und Stabilität geleistet. „Auch das, was Bad Wurzach heute hat, verdanken wir ihnen. Ich wünsche mir manchmal, dass



Die ausgezeichneten Altmeister mit Franz Moosherr (Zweiter von links, stehend) sowie (stehend, von rechts) Joachim Krimmer, Alexandra Scherer und Michael Bucher. FOTO: STEFFEN LANG

auch heute noch mehr Menschen Ihren Mut und Optimismus hätten.“

Joachim Krimmer, Präsident der Handwerkskammer Ulm, erinnerte daran, wie die Welt 1968, als die „Goldenen Meister“ ihre Prüfung bestanden, aussah. Kurt-Georg Kiesinger war Bundeskanzler, Hans Filbinger baden-württembergischer Ministerpräsident, in der CSSR wurde der Prager Frühling gewaltsam unterdrückt, in Mexiko fanden die Olympischen Spiele statt, der 1. FC Nürnberg wurde Deutscher Fußball-Meister, die Stadt Passau erlaubte das Baden mit Bikini.

„Seit 50 Jahren arbeiten sie am Wohle unserer Gesellschaft“, dankte er den Altmeistern, „sie haben in dieser Zeit viele Steuern und Sozialbeiträge erwirtschaftet und so unser

Gemeinwesen ermöglicht.“ Als drängende Probleme, mit denen sich die Handwerkskammer beschäftigen muss, nannte Joachim Krimmer als Erstes die fehlenden Fachkräfte, was auch Folge einer jahrelangen falschen Bildungspolitik sei.

Die Gleichwertigkeit der handwerklichen und der akademischen Ausbildung müsse daher weiter umgesetzt werden. Wesentlich sei auch die Dezentralität der Berufsschulen. Drittens ist es für die Kammer wichtig, Flüchtlinge, die ausgebildet werden oder wurden, und auch angestellte Hilfskräfte nicht abzuschieben.

Als „Katastrophe“ und „Unding“ bezeichnete Krimmer viertens die Dieselfahrverbote, die die Handwerker mit ihrem Fuhrpark besonders

hart treffe. Schließlich forderte der Leutkircher, auch in Baden-Württemberg die Einführung der Meisterprämie. „Dies ist überfällig.“

Nach den Ehrungen dankte Alois Fimpel, Ehrenobermeister der Metall-Innung aus Bad Wurzach, den Festrednern und Pfarrer Stefan Maier für die Gestaltung des Gottesdiensts in St. Verena am Vormittag. Sein Dank ging aber insbesondere an die Ehefrauen der Altmeister. „Wo wären wir ohne unsere lieben Frauen geblieben? Wenn sie nicht in guten und vor allem auch in schwierigen Zeiten uns mit Rat und Tat zur Seite gestanden wären? Mindestens 50 Prozent der Auszeichnung gebührt daher ihnen.“

Die Geehrten

Goldener Meisterbrief (50 Jahre): Günther Martin, Landmaschinenmechanikermeister aus Bad Wurzach; Sebastian Zehn, Rollladenbaumeister aus Aichstetten; Anton Stiefenhofer, Bäckermeister aus Wangen.

Diamantener Meisterbrief (60 Jahre): Alois Bentele, Maurermeister aus Leutkirch; Erich Brandner, Büromaschinenmechanikermeister aus Wangen; Hubert Dietenberger, Uhrmachermeister aus Leutkirch; Alfred Gropper, Raumausstattermeister aus Bad Wurzach; Anton Hörnle, Maler- und Lackiermeister aus Bad Wurzach; Hans Schattmaier, Fleischermeister aus Wangen; Josef Steinhäuser, Metallbauermeister aus Wangen.

„Ein Vorbild für viele junge Spieler“

Der Arnacher Fußball-Jugendtrainer Berthold Ruf hat den DFB-Ehrenamtspreis 2018 erhalten

Von Patrick Müller

ARNACH - Seit 1994 ist Berthold Ruf aus Eintürnen Jugendtrainer beim Fußballnachwuchs des SV Arnach. In dieser Zeit trainierte er 24 Jugendteams. Dafür bekam er vom Deutschen Fußball Bund (DFB) den DFB-Ehrenamtspreis 2018 verliehen.

In den vielen Jahren trainierte Ruf die verschiedensten Altersklassen - von den U-13-Mädchen bis zur U 15 der Jungs. „Weit über 20 Jahre ist Berthold Ruf nicht nur mit großem Engagement Trainer und Betreuer verschiedenster Teams in der Jugendfußballabteilung des SV Arnach, sondern auch ein Vorbild für viele junge Spieler, mit denen er Wo-



Berthold Ruf FOTO: SV ARNACH

che für Woche auf den Plätzen hier im Kreisgebiet unterwegs ist“, so Hans-Peter Walsler, Ehrenamtsbeauftragter des Bezirkes Bodensee, bei der Verleihung des Preises im Rahmen der Jahresabschlussfeier der Arnacher Fußballabteilung. Darüber hinaus organisiert Ruf regelmäßig Schnuppertage, um neue Kinder für den Fußball zu begeistern, steht jederzeit als zuverlässiger Fahrer zur Verfügung und steht in engem Kontakt mit den Eltern der von ihm betreuten Spieler.

Die Urkunde für den DFB-Ehrenamtspreis 2018 ist von Präsident Reinhard Grindel persönlich unterschrieben. Als Geschenk gab es für Ruf dazu noch eine DFB-Uhr. Für sei-

nen hohen und unermüdeten Einsatz wurde Ruf bereits vom SV Arnach mit den Vereinsehrenadeln in Bronze, Silber und Gold ausgezeichnet. Außerdem wurden ihm die Jugendleiter-Ehrennadel des Württembergischen Fußball-Verbandes (WVfV) in Bronze und Silber verliehen. „In der heutzutage sicherlich nicht einfachen Zeit des Ehrenamts ist Berthold Ruf mit seinem langjährigen Wirken in unserer Jugendfußballabteilung ein Vorbild für viele Jugendliche und junge Erwachsene. Wir sind stolz, Berthold Ruf als Jugendtrainer zu haben“, sagte Gerald Barensteiner, stellvertretender Abteilungsleiter der Fußballer des SV Arnach.